

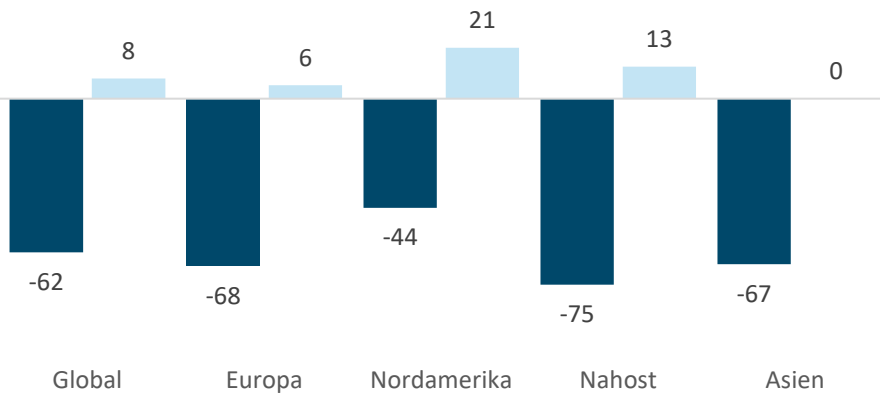
Dashboard Luftverkehr

Wirtschaftsdaten zur Lage des deutschen Luftverkehrs

Berichtszeitraum: 3. Quartal 2021

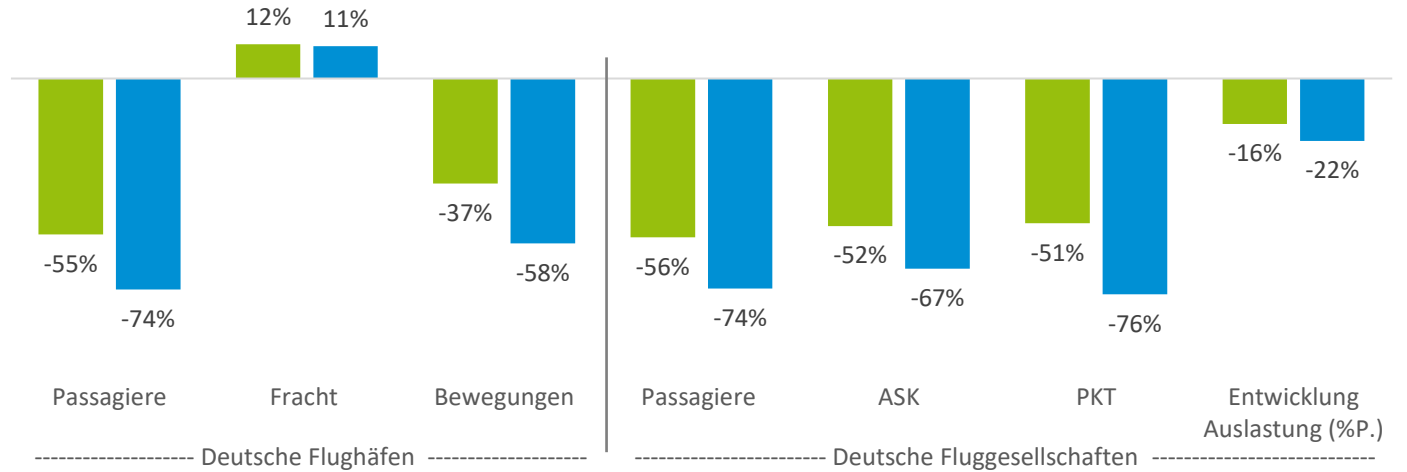
Globale Entwicklung: 1.-3. Quartal 2021

Entwicklung Personenkilometer und Tonnenkilometer nach Herkunftsregion der Fluggesellschaft (Prozent ggü. 2019)



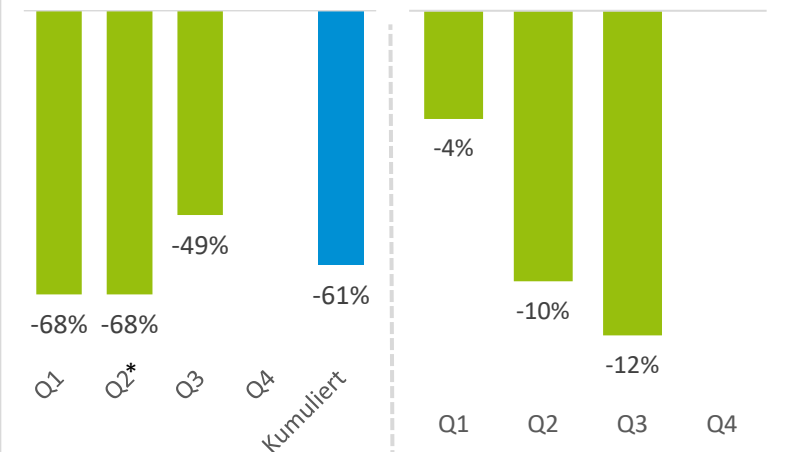
Verkehrsdaten: 3. Quartal 2021

Deutsche Flughäfen und deutsche Fluggesellschaften



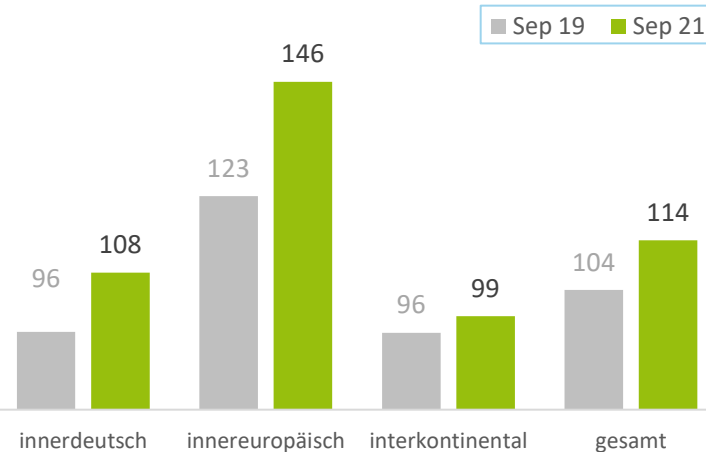
Wirtschaftsdaten der deutschen Luftverkehrswirtschaft

Entwicklung Umsatz pro Quartal | Entwicklung Mitarbeiter pro Quartal



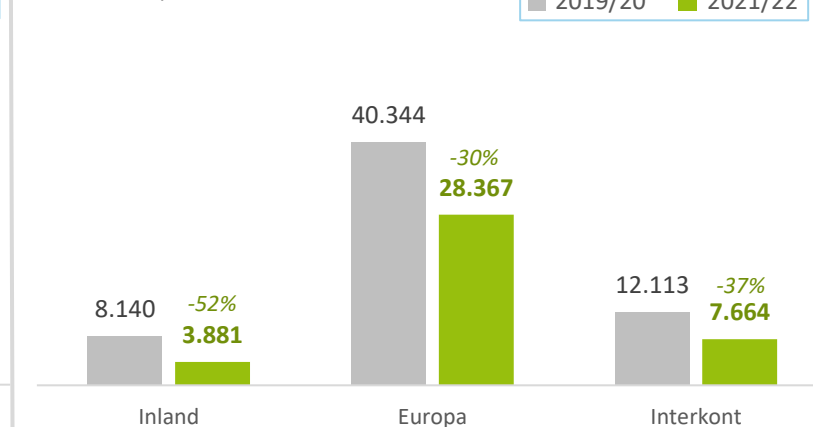
Preisentwicklung

Verbraucherpreisindex (2015 = 100) / ggü. 2019



Angebot von/nach/in Deutschland: November – Januar

Basis: Angebotene Sitze [in Tsd.] an deutschen Flughäfen (abfliegend und landend)



* Q2 musste gegenüber Bericht Juni korrigiert werden

Verkehrsentwicklung weltweit

Das 3. Quartal 2021 ist weltweit betrachtet und auch mit Blick auf Deutschland durch eine leichte Erholung des Luftverkehrs gekennzeichnet, wenn auch die Krise im Passagierverkehr nicht vorbei ist. Im Zeitraum Januar bis September lag die Verkehrsleistung im Passagierverkehr weltweit rund 62 Prozent unter dem Niveau des Vorkrisenjahres 2019. Während der Einbruch in Nordamerika aufgrund der großen – nicht durch Reisebeschränkungen limitierten – Inlandsmärkte nicht ganz so enorm ausfiel, zeigte sich in Europa, Nahost und Asien ein Rückgang von kumulativ über 65 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum. Der Frachtverkehr zeigt hingegen einen stabilen Wachstumskurs, der auf die Dynamik des weltweiten Handels aber auch auf die Probleme im Seeverkehr zurückzuführen ist.

Verkehrsentwicklung in Deutschland

Den deutschen Flughäfen und den deutschen Fluggesellschaften fehlen nach wie vor 74 Prozent der Passagiere, das 3. Quartal zeigt aber eine Erholung: Hier beträgt der Rückgang zu 2019 nun 55 bzw. 56 Prozent (deutsche Fluggesellschaften). Die Auslastung erreicht in der Krise noch nicht wieder das Niveau von 2019 und liegt im 3. Quartal 16 Prozentpunkte unterhalb der Auslastung von 2019.

Umsatz- und Mitarbeiterzahlen

Entsprechend der Verkehrsentwicklung entwickeln sich die Umsätze: Nachdem im 1. und 2. Quartal jeweils 68 Prozent der Umsätze fehlten, konnte im 3. Quartal der Rückgang der Umsätze auf -49 Prozent begrenzt werden. Auch dieser Rückgang zeigt, wie groß immer noch das Ausmaß der Pandemiekrise für den Luftverkehr ist. Die Unternehmen reagieren nach wie vor auf diesen Umsatzrückgang mit einer Begrenzung von Kapazitäten und strikten Kosteneinsparungen.

Der Abbau von Arbeitsplätzen nimmt noch einmal zu: Am Ende des 3. Quartals sank die Anzahl der Beschäftigten um 12 Prozent gegenüber 2019. Aufgrund der Verkehrsentwicklung im Sommer 2021 kann man vorsichtig optimistisch sein, dass sich der Abbau von Arbeitsplätzen nicht weiter fortsetzt, zumal sich zunehmend auf den Flughäfen das Fehlen von geschultem Personal operativ störend bemerkbar macht.

Entwicklung der Ticketpreise

Die Preise zeigen in allen Verkehrssegmenten eine steigende Tendenz. Dies betrifft insbesondere den Deutschland- und den Europa-Verkehr.

Ausblick

Für die nächsten drei Monate (November 2021 – Januar 2022) ist im Augenblick ein Sitzplatzangebot an den deutschen Flughäfen im Umfang von 66 Prozent des Vorkrisenniveaus veröffentlicht. Dies setzt den Trend der Monate September und Oktober fort. Auch setzt sich der Trend fort, dass v.a. das Europa-Angebot nachgefragt wird: In diesem Verkehrssegment werden mittlerweile 70 Prozent des Niveaus von 2019/2020 erreicht. Insbesondere der innerdeutsche Verkehr hingegen entwickelt sich schwächer – auch dies setzt einen Trend aus dem Sommer fort. Hierfür sind mehrere Gründe zu nennen:

- Vermeidung von öffentlichen Verkehrsmitteln auf Distanzen, die auch mit dem PKW zurückzulegen sind.
- Die Geschäftsreisenden bedienen sich weiterhin digitaler Kommunikationsformen.
- Wichtige Veranstaltungen, Messen und Kongresse werden noch nicht in physischer Form abgehalten.
- Der neue Flughafen Berlin hat mit seiner geografischen Lage für einige Relationen (insbesondere Berlin > NRW, München oder Frankfurt) die Bahn relativ attraktiver gemacht.
- Ein Wettbewerber hatte den Markt zwischenzeitlich verlassen, steigt aber nun auf einer Strecke wieder ein (Berlin – Köln).

Quellen:

Weltweiter Luftverkehr:

Weltverband der Fluggesellschaften IATA
(ausschlaggebend für Zuordnung zu Weltregion ist jeweils Ort der Registrierung)

Verkehrsdaten:

Daten der Flughäfen: Flughafenverband ADV
Daten der Fluggesellschaften: BDL auf Basis von Unternehmensangaben

Wirtschaftsdaten:

BDL auf Basis von Unternehmensangaben
(Deutsche Fluggesellschaften, Flughäfen, DFS Deutsche Flugsicherung, Gebr. Heinemann)

Preisentwicklung im Passagierluftverkehr:

Statistisches Bundesamt

Ausblick:

SRS-Analyser

Definitionen:

Deutsche Fluggesellschaften: Lufthansa, Condor, TUIfly, Eurowings, Ocean
(ohne Swiss, Austrian, Brussels Airlines)

Deutsche Flughäfen: Deutsche Verkehrsflughäfen im Flughafenverband ADV

ASK: Luftverkehrsangebot in angebotenen Personenkilometern

PKT: Passagiernachfrage in verkauften Passagierkilometern

TKM: Frachtnachfrage in verkauften Tonnenkilometern

Strecken: Strecken die mindestens 4 Mal im Monat bedient wurden.

Netzintensität: Summe der Flüge dividiert durch die Anzahl der Strecken. Der Wert gibt eine Indikation, mit welcher Angebotsqualität die Strecken bedient wurden.

Verbraucherpreisindex (VPI):

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Es handelt sich um Endverbraucherpreise einschließlich Steuern und Abgaben. Der VPI zeigt, wie sich das Preisniveau im aktuellen Berichtsmonat gegenüber dem gleichen Monat im Jahr 2015 entwickelt hat.